

***Morgengebete in der Fastenzeit 2021***

***in der PG Wertingen***

***Morgengebet in der 1. Fastenwoche***

**Im Namen des Vaters + und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.**

**Du Sonne der Gerechtigkeit, Christus, vertreib in uns die Nacht,  
dass mit dem Licht des neuen Tags auch unser Herz sich neu erhellt.**

**Du schenkst uns diese Gnadenzeit, gib auch ein reuevolles Herz  
und führe auf den Weg zurück, die deine Langmut irren sah.**

**Es kommt der Tag, dein Tag erscheint, da alles neu in Blüte steht;  
der Tag, der unsre Freude ist, der Tag, der uns mit dir versöhnt.**

**Dir, höchster Gott, Dreifaltigkeit, lobsinge alles, was da lebt.**

**Lass uns, durch deine Gnade neu, dich preisen durch ein neues Lied.**

**Amen.**

**(GOTTESLOB, Nr. 269)**

**Wir beten Psalm 1 (im GOTTESLOB Nr. 31):**

**Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der Frevler folgt, /**

**nicht auf dem Weg der Sünder geht, /**

**nicht im Kreis der Spötter sitzt,**

**2 sondern Freude hat an der Weisung des Herrn, /**

**über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht.**

**3 Er ist wie ein Baum, /**

**der an Wasserbächen gepflanzt ist, der zur rechten Zeit seine  
Frucht bringt /**

**und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut, /**

**wird ihm gut gelingen.**

**4 Nicht so die Frevler: /**

**Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.**

**5 Darum werden die Frevler im Gericht nicht bestehen /**

**noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.**

**6 Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, /**

**der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund.**

**Verweilen Sie eine Zeit beim Text des Psalmes. Welche Worte sprechen Sie besonders an?**

**Psalmgebet: Gott, du kennst unser Herz**

**und weißt um unsere Wege.**

**Erfülle uns mit Freude an deinem Wort,**

**und lass unser Leben gelingen.**

**Nehmen Sie nun bitte das Faltblatt zum Hungertuch und falten es ganz auf. In der Mitte ist das Motiv des neuen Hungertuches zu sehen. Lesen Sie in Ruhe das Interview mit der Künstlerin, das in der ganz rechten Spalte abgedruckt ist.**

**(Bitte bewahren Sie das Faltblatt auf, es soll Ihnen bei jedem Morgengebet als Grundlage der Bildbetrachtung dienen.)**

**Zur Ergänzung noch ein Text einer deutschen Politikerin.**



**Von Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin a. D.**

**„Du stellst meine Füße auf weiten Raum, das gibt mir die Gewissheit, dass da Möglichkeiten der Entfaltung bestehen.**

**Da ist die Welt, in die wir alle gestellt sind, aber da sind auch die sehr unterschiedlichen Möglichkeiten der Entfaltung. Wir hier in Mitteleuropa haben alle Chancen, Bildung, Gesundheitsversorgung, gute Ernährung. Da stehen meine Füße fest auf weitem Raum.**

**Aber Füßen kann auch buchstäblich der Boden, auf dem sie stehen sollten, entzogen werden. Epidemien, Dürren oder Überschwemmungen, Heuschreckenplagen, Hungersnöte - all das entzieht die Grundlage, auf der persönliche Entfaltung entstehen könnte, trotz aller persönlicher Anstrengungen. Und doch: Die Kraft des Wandels ist uns Menschen gegeben.**

**Mit Einsicht in das Not-Wendige, mit Beharrlichkeit und Nächstenliebe können wir den Wandel herbeiführen und gestalten, jede und jeder im weiten Raum, der uns gegeben ist.“**

**(Arbeitsheft zum Misereor-Hungertuch 2021, S. 19)**

**„Vater unser ...“**

**So segne mich für diesen Tag der gute und treue Gott:**

**der Vater + der Sohn und der Heilige Geist. Amen.**